

Materialien für den inklusiven Deutschunterricht

zu

# Auf der Spur der Erpresser

von Ulrich Renz



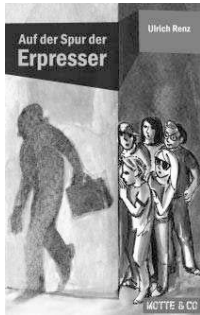
Erarbeitet von

**Stefanie Wolf und Irina Bäcker**

Sefa Verlag Lübeck



## Die Kinderkrimis der Serie „Motte & Co“



### **Auf der Spur der Erpresser**

176 S.

ISBN 978-3-945090-01-5



### **Auf der Jagd nach Giant Blue**

192 S.

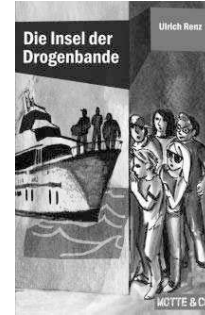
ISBN 978-3-945090-02-2



### **Blutspur**

224 S.

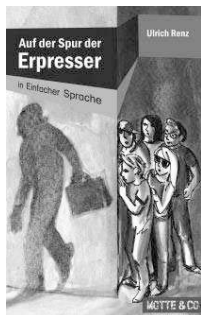
ISBN 978-3-945090-03-9



### **Die Insel der Drogenbande**

ca. 220 S.

ISBN 978-3-945090-51-0  
(erscheint ca. 2/2019)



### **Auf der Spur der Erpresser - in Einfacher Sprache**

108 S., ca. 30 Abb.

ISBN 978-3-945090-09-1

► [www.motte-und-co.de](http://www.motte-und-co.de)

## Die Autorinnen



### **Irina Bäcker**

Seit vielen Jahren arbeitet Irina Bäcker als Lehrerin an Förderschulen und im inklusiven Unterricht. Mit ihrem Mann und ihrer Tochter wohnt sie im Naheland. In ihrer Freizeit ist sie gerne im Wald unterwegs oder gestaltet ihre Ideen mit Lehm, Farbe, Papier oder anderen Materialien.



### **Stefanie Wolf**

Stefanie Wolf arbeitet seit 2004 als Lehrerin sehr gerne im inklusiven Unterricht an einer Realschule plus in Mainz. Mit ihrem Mann und den beiden Kindern wohnt sie in Frankfurt. In ihrer Freizeit ist sie gerne in der Natur unterwegs, trifft sich mit Freunden und liest viele Krimis.

# Inhaltsverzeichnis

► mit geforderten Kompetenzen

Kurze Gebrauchsanleitung.....	8
Handlungsübersicht – Kapitel für Kapitel.....	9
Ideen für die Unterrichtsgestaltung: Krimikoffer und Krimikärtchen .....	12
Mögliche Gesprächsthemen am Rande der einzelnen Kapitel .....	18
Weitere Ideen für die Unterrichtsgestaltung.....	19
Zeilometer .....	20

## Teil I: Arbeitsblätter zum Gesamtwerk

Mein Titelbild .....	23
► <b>Umgang mit Texten:</b> eigene Ideen im Kontext zum Buch entwickeln und gestalterisch umsetzen (Gestalten eines Buchtitels)	
Die Hauptpersonen.....	24
► <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> Informationen entnehmen und gestalterisch umsetzen (Zeichnen der Personen)	
► <b>Schreiben:</b> Menschen treffend beschreiben	
Nur gemeinsam ist man stark! .....	30
► <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> Handlungen verschiedener Figuren in Bezug auf die Lösung des Falls bewerten	
Wer ist eigentlich wer?.....	33
► <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> relevante Inhalte erfassen und Beziehungen zwischen Personen darstellen	
Das Zimmer von ... ..	35
► <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> relevante Inhalte erlesen und gestalterisch umsetzen (eine Zeichnung oder Collage anfertigen)	
Deutsche Sprache – schwere Sprache .....	36
► <b>Sprachbetrachtung und Grammatik:</b> falsche Ausdrücke berichtigen	
Teekesselchen .....	37
► <b>Sprachbetrachtung und Grammatik:</b> Wörter mit Doppelbedeutung erkennen und anwenden, den eigenen Wortschatz erweitern	
Kreuzworträtsel .....	40
► <b>Lesen/ Umgang mit Texten:</b> ein Rätsel zum Roman lösen	
Buchkritik .....	42
► <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> über das Buch reflektieren und Stellung beziehen, die eigene Meinung ausdrücken und begründen	

Meine besonderen Textstellen .....	43
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> Stellung beziehen und die eigene Meinung ausdrücken	

Abschlussquiz .....	44
---------------------	----

## Teil II: Arbeitsblätter zu einzelnen Kapiteln bzw. Abschnitten

Der Anruf (Kapitel 1) .....	52
▶ <b>Schreiben:</b> die Handlungsmotive einer Figur erkennen und ausdrücken	

Szenisches Spiel (Kapitel 5) .....	53
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> sich in Figuren und Situationen hineinversetzen, szenisches Spielen	

Die Erpresserbande (Kapitel 6 + 8).....	54
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> Informationen entnehmen, gestalterische Umsetzung von Inhalten (Zeichnen der Erpresser)	

Der Einbruch – Lückentext (Kap. 9, 10, 11).....	56
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> den Inhalt eines Textes erfassen und rekonstruieren (Textlücken füllen)	

MM, die Computerexpertin (Kap. 11 + 12) .....	59
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> Inhalte erfassen und wiedergeben (Fragen zu einer Textstelle beantworten), Wortbedeutungen klären	

Einen Brief schreiben (Kap. 13).....	62
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> sich in eine Figur hineinversetzen, fiktive Gedanken der Person ausdrücken (einen Brief schreiben)	

Die Tiefgarage – Inhaltsangabe (Kap. 16) .....	64
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> den Inhalt eines Textes erfassen und rekonstruieren (Textlücken füllen)	

Szenisches Spiel (Kap. 19).....	65
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> sich in Figuren und Situationen hineinversetzen und szenisch spielen	

Die Geldübergabe – Lückentext (Kap. 12 – 19) .....	66
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> den Inhalt eines Textes erfassen und rekonstruieren (Textlücken füllen)	

Szenisches Lesen (Kap. 20).....	69
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> sich in Figuren und Situationen hineinversetzen und sinngestaltend mit verteilten Rollen lesen	

Der Schuss – Bildergeschichte (Kap. 21).....	74
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> Inhalte erfassen und gestalterisch umsetzen (eine Bildergeschichte zeichnen)	

Die Verhaftung (Kap. 22) .....	78
▶ <b>Schreiben:</b> Sich auf andere Perspektiven einlassen und fiktive Gedanken einer Figur ausdrücken	

**Teil III: Arbeitsblätter zu Rechtschreibung und Grammatik**

Schwierige Wörter .....	81
▶ <b>Lesen/Umgang mit Texten:</b> Strategien zum Leseverstehen anwenden und Nachschlagewerke nutzen	
▶ <b>Sprachbetrachtung:</b> den eigenen Wortschatz erweitern.	
Wortarten suchen .....	82
▶ <b>Sprachbetrachtung und Grammatik:</b> Wortarten und ihre Formen aufgrund ihrer Eigenschaften erkennen	
Rechtschreibung - Groß oder klein?.....	84
▶ <b>Lesen:</b> Informationen zum Autor erfassen	
▶ <b>Rechtschreibung und Zeichensetzung:</b> Kriterien für Großschreibung erkennen und anwenden	
Rechtschreibung – i oder ie? .....	85
▶ <b>Rechtschreibung und Zeichensetzung:</b> die Schreibung des langen i als ie erkennen und üben	
Rechtschreibung – Doppelkonsonant.....	86
▶ <b>Rechtschreibung und Zeichensetzung:</b> die Regeln der Doppelschreibung von Konsonanten nach kurzem Vokal üben und anwenden.	

**Klassenarbeiten****87****Lösungen**

Die Hauptpersonen (S. 25ff).....	94
Nur gemeinsam ist man stark (S. 30ff) .....	95
Teekesselchen Suchsel (S. 38f).....	96
Deutsche Sprache - schwere Sprache (S. 36) .....	98
Kreuzworträtsel (S. 40f) .....	99
Abschlussquiz (S. 44ff) .....	100
Die Erpresserbande (S. 54f).....	103
Lückentexte Der Einbruch (S. 56f) + MM Computerexpertin (S. 59ff) + Geldübergabe (S. 66ff).....	103
Die Tiefgarage (S. 63f).....	104
Der Schuss (Bildergeschichte, S. 74ff).....	105
Schwierige Wörter (S. 81) / Groß-/Kleinschreibung (S. 84) .....	106
Klassenarbeiten (S. 87ff) .....	107

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wer mit seiner Klasse eine Ganzschrift in Angriff genommen hat, weiß, wie viele Fragen damit verbunden sind:

- Soll jeder Schüler für sich lesen, oder lesen wir in der Klasse gemeinsam?
- Wie lassen sich dabei das unterschiedliche Lesetempo und die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler berücksichtigen?
- Wie können positive Leseerlebnisse geschaffen werden?
- Wie können Nichtleser motiviert werden?
- Wie können im inklusiven Unterricht alle Schüler beteiligt werden?
- Wie wird das Buch im Unterricht thematisiert?
- Welche Lernziele stehen im Vordergrund?
- Welche verschiedenen Materialien und Methoden können genutzt werden?
- Wie kann der Inhalt mit den Schülern vertieft werden?
- Wie werden Lernangebote gestaltet?
- Wie sollen die Schüler benotet werden?

Die Antworten werden je nach Schultyp und Voraussetzungen in den einzelnen Klassen unterschiedlich ausfallen. Für unseren eigenen Unterricht in einer 6. Klasse einer Schwerpunktschule haben wir uns mit den genannten Fragen intensiv auseinandergesetzt. Eine besondere Herausforderung war es für uns, die unterschiedlichen Kompetenzen und Interessen der Schüler zu berücksichtigen. Entstanden ist eine „Krimimappe“, in der die Schüler individuell und in ihrem jeweils eigenen Lerntempo arbeiten können; ein „Krimikoffer“, der uns als ritualisierendes und visualisierendes Element durch die Kapitel begleitet hat; und eine Menge Ideen, wie Motte und seine Freunde im Klassenzimmer lebendig werden können.

Diese unsere Ideen und Materialien haben wir nun systematisch zusammengetragen, weiterentwickelt und in Zusammenarbeit mit dem Verlag so erweitert, dass sie in den unterschiedlichsten Schulformen nutzbar sind. Wir hoffen, dass wir Ihnen damit ein Instrument an die Hand geben können, das Ihnen dabei hilft, die Ganzschrift-Lektüre für Sie und Ihre Klasse zu einem bereichernden gemeinsamen Leseerlebnis zu machen.

Ihnen und Ihren Schülern wünschen wir wunderschöne Krimistunden!

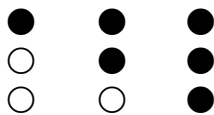
Irina Bäcker und Stefanie Wolf

## Kurze Gebrauchsanleitung

- Die Ausgabe des Buches, auf die sich das jeweilige Arbeitsblatt bezieht, wird durch folgende Symbole bezeichnet:

- Originalausgabe
- Ausgabe in einfacher Sprache.

- Für den Einsatz im differenzierenden Unterricht liegen viele der vorliegenden Arbeitsblätter jeweils in zwei, teilweise auch drei, Schwierigkeitsgraden vor. Die **Differenzierungsstufen** erkennen Sie am Ampelsymbol jeweils am oberen äußeren Rand der Arbeitsblätter:



Je mehr Punkte ausgefüllt sind, desto schwieriger ist die Aufgabe. In der Regel sind die Aufgaben zweifach differenziert und werden durch die Ampeln mit zwei oder drei Punkten bezeichnet. Die Ampel mit dem einzelnen Punkt kommt nur in den Fällen einer dreifachen Differenzierung zum Einsatz.

- Die Materialsammlung gliedert sich wie folgt:
  - Die Arbeitsblätter des ersten Teils (ab S. 23) beziehen sich auf das Gesamtwerk. Sie können im Laufe der Lektüre oder am Ende zum Einsatz kommen.
  - Die Arbeitsblätter des zweiten Teils (ab S. 52) beziehen sich auf bestimmte Textstellen bzw. Kapitel und können parallel zum aktuell gelesenen Abschnitt eingesetzt werden.
  - Teil 3 enthält Arbeitsblätter zu Rechtschreibung und Grammatik (ab S. 81).
  - Die Klassenarbeiten sind ab S. 87 zu finden.
  - Lösungen zu den Arbeitsblättern sind ab S. 94 abgedruckt.
- Die in den einzelnen Arbeitsblättern angesprochenen **Kompetenzen** sind im Inhaltsverzeichnis (s.o.) aufgeführt
- Was die **Sozialform** angeht, werden keine Vorgaben gemacht, da sich die Vorlagen in aller Regel zur Arbeit in den unterschiedlichsten Sozialformen eignen.



## Handlungsübersicht – Kapitel für Kapitel

	Kapitel (Anzahl Seiten)	Inhalt	Passender Gegenstand bzw. Bild für Krimikoffer
1	<b>Der Anruf</b> (4 / 3)	Durch Zufall belauscht Motte ein Telefonat seines Vaters. Darin geht es um eine Million, die der Vater dem Anrufer – einem gewissen Peter – zahlen soll.	Telefon
2	<b>Die Million</b> (3 / 2)	Motte ist ratlos. Besonders beunruhigt ihn, dass sein Vater offenbar bereit ist, auf Peters Forderung einzugehen. Er überlegt hin und her, was er nun tun soll.	Büchereiausweis
3	<b>Die Freunde</b> (7 / 5)	Motte trifft sich mit seinen Freunden JoJo und Simon auf dem Parkplatz vor dem Supermarkt. Gemeinsam fassen sie den Plan, Näheres über Peter und die Millionenforderung herauszufinden, indem sie den Computer von Mottes Vater nach verdächtigen Emails durchsuchen. Hierbei soll ihnen ihre Klassenkameradin MM helfen.	Einkaufswagen
4	<b>Die Lage- besprechung</b> (10 / 5)	Mittagessen bei Familie Blohm, der Vater ist angespannt und schlecht gelaunt. Nach dem Essen kommen JoJo und Simon zur „Lagebesprechung“, Simon hat sein Rehkitz Nala im Schlepptau. Mottes frühreife Schwester Ute fühlt sich ausgeschlossen.	Rehkitz
5	<b>Die Spur</b> (7 / 4)	MM knackt das Passwort zum Laptop von Mottes Vater. Aus einer Email von Peter geht hervor, dass dieser Mottes Vater mit der Drohung erpresst, „alles auffliegen zu lassen“. Zudem erfährt der Leser, dass Peter Oldtimer sammelt.	Chevy (Oldtimer)
6	<b>Der Biertrinker</b> (9 / 5)	Die Kinder schicken Peter im Namen eines angeblichen Oldtimer-Sammlers eine Email, in der sie ihm einen höchst begehrten Oldtimer anbieten. Peter kommt tatsächlich zum vereinbarten Treffpunkt in ein Restaurant, wo ihn die Kinder heimlich observieren. Motte meint, das Gesicht von Peter schon einmal gesehen zu haben – nämlich im Fotoalbum seiner Eltern.	Bierglas Sonnenbrille
7	<b>Das Bild</b> (8 / 4)	Tatsächlich findet Motte im Familien-Album Fotos, die Peter zusammen mit seinem Vater zeigen. Er versucht, von seinen Eltern mehr über Peter herauszubekommen, erfährt aber nur, dass die beiden Männer einmal gut befreundet waren. Von seiner Mutter erfährt er außerdem, dass sie früher einmal schwer krank gewesen war, aber durch eine Behandlung in Amerika gerettet wurde.	Fotoalbum

<b>8</b>	<b>Der Boss</b> (8 / 5)	MM entdeckt Peters Sportwagen vor einer gelben Villa. Die Kinder finden heraus, dass sich Peter dort mit einem gewissen „Dr. Joachim Ohlow“ und dessen Bodyguard Micky trifft. Die drei stecken bei der Erpressung offenbar unter einer Decke, Ohlow ist der Boss der Erpresserbande.	Roter Sportwagen MM mit Hund
<b>9</b>	<b>Der Plan</b> (6 / 3)	Die Kinder beschließen, eine „Hausbesichtigung“ in der gelben Villa durchzuführen, bei der insbesondere der Computer des Bosses inspiziert werden soll.	Villa Putzlappen
<b>10</b>	<b>Die Kammer</b> (8 / 5)	Bei ihrem Einbruch in die gelbe Villa werden die Kinder von Ohlow und Micky überrascht. Mit knapper Not können sie sich in eine kleine dunkle Kammer retten. Es ist aber nur eine Frage der Zeit, dass sie entdeckt werden, denn die Verbrecher suchen das Haus systematisch nach Einbrechern ab. Simon, der draußen Schmiere steht, schießt zur Ablenkung einen Pfeil in die Fensterscheibe – worauf sich die Kinder in Sicherheit bringen können.	Computer- bildschirm
<b>11</b>	<b>Die Stimme</b> (7 / 6)	Bei der Lagebesprechung in Mottes Zimmer berichtet MM, dass es ihr bei dem Einbruch in der gelben Villa gelungen ist, auf Ohlows Computer ein „Trojanisches Pferd“, also ein Spionageprogramm, zu installieren, mit dem die Verbrecher überwacht werden können. Das Treffen wird von Ute belauscht. Sie zwingt ihren Bruder, sie in die Clique aufzunehmen.	Holzpferd
<b>12</b>	<b>Das Rätsel</b> (7 / 4)	MMs Überwachungsprogramm liefert erste Erkenntnisse: Die Geldübergabe soll am 1. September auf einem verlassenem Kasernengelände stattfinden. Eine der Dateien aus der gelben Villa lässt sich nicht öffnen. Der Verschlüsselungs-Code scheint ein Rätsel zu enthalten.	Foto Militärgelände
<b>13</b>	<b>Der Koffer</b> (7 / 4)	Motte besucht JoJo. Dieser vertraut seinem Freund seinen großen Kummer an: seit sich seine Eltern vor vielen Jahren getrennt haben, wartet er vergeblich darauf, dass sein Vater ihn einmal besucht. Ute entdeckt im Arbeitszimmer des Vaters einen Alukoffer, mit dem offenbar das Geld übergeben werden soll.	Koffer
<b>14</b>	<b>Der Verdacht</b> (4 / 3)	JoJo präsentiert seinen Plan: ein zweiter, identischer Koffer soll besorgt und mit falschem Geld gefüllt werden. Rechtzeitig vor der Übergabe wollen die Kinder die beiden Koffer vertauschen.	Geldscheine
<b>15</b>	<b>Die Drohung</b> (6 / 4)	Der von Simon abgeschossene Pfeil hat die Verbrecher auf die Spur von Simon geführt. Die Kinder fangen eine Email ab, in der davon die Rede ist, Simon auf dem Nachhauseweg von der Schule „in die Mangel zu nehmen“.	Pfeil
<b>16</b>	<b>Die Tiefgarage</b> (8 / 6)	Nach der Schule wird Simon von Micky verfolgt. Motte versucht, seinem Freund dabei zu helfen, den Verfolger abzuschütteln – dabei gerät er jedoch in der Tiefgarage eines Kaufhauses selber in Mickys Gewalt ...  Zum Glück taucht rechtzeitig MM auf und kann Micky durch einen Trick ablenken.	Fahrradschloss

<b>17</b>	<b>Die Zugfahrt</b> (9 / 5)	Im Arbeitszimmer ihres Vaters findet Ute einen Zettel mit der Aufschrift „Alexander Afschahr“.  Genau dieses Name wird im Zug ausgerufen, als sich Mottes Familie auf der Rückfahrt von einem Besuch bei der Oma befindet. Motte gelingt es, noch vor seinem Vater an die beim Schaffner hinterlegte Nachricht zu kommen: Die Geldübergabe soll am Abend des nächsten Tages stattfinden.	Notiz „Alexander Afschahr“
<b>18</b>	<b>Der Schlüssel im Schloss</b> (10 / 5)	Motte kann nicht schlafen – MM geht es genauso. Beide müssen immer wieder an die verschlüsselte Datei denken, die MM nicht öffnen konnte. Motte schleicht sich zu MM ins Zimmer, gemeinsam grübeln sie über die Bedeutung der verschlüsselten Botschaft. Am Ende ist es Motte, der auf die Lösung kommt.  MM vertraut Motte an, wie sehr sie darunter leidet, wegen ihrer Hochbegabung immer als Streberin abgestempelt zu werden.	Schloss
<b>19</b>	<b>Die Botschaft</b> (8 / 5)	Der Tag der Geldübergabe. Die Entschlüsselung der rätselhaften Botschaft zieht sich hin – erst am späten Nachmittag lässt sich der Text entziffern: Mottes Vater soll bei der Geldübergabe erschossen werden!	Pistole mit Schalldämpfer
<b>20</b>	<b>Der Notruf</b> (6 / 4)	Motte rast nach Hause. Aber sein Vater ist nicht mehr da – offenbar ist er samt Koffer bereits auf dem Weg zur Geldübergabe.  Die Kinder rufen den Polizei-Notruf an. Dort hält man den Anruf jedoch zuerst für einen Scherz. Erst als Motte den Namen des Bosses nennt, wird ihre Geschichte ernst genommen. Die Polizei löst Großalarm aus.	Handy mit 110 auf Display
<b>21</b>	<b>Der Schuss</b> (8 / 5)	Motte wird von einem Polizeihubschrauber abgeholt. Sie fliegen zum Kasernengelände, kommen jedoch zu spät: Während der Hubschrauber noch in der Luft ist, sieht Motte, wie Micky mit der Pistole auf seinen Vater zielt ...	Hubschrauber
<b>22</b>	<b>Das Ende</b> (7 / 4)	Nach dem Happy End (dessen genaue Umstände hier nun doch nicht verraten werden sollen) sitzt Mottes Familie am Wohnzimmertisch, um Papas Rettung zu feiern. Die feiernde Runde wird jedoch bald unterbrochen – die Polizei ist gekommen, um Mottes Vater zu verhaften. Dieser erzählt nun die Geschichte, die hinter der Erpressung steckt: Vor Jahren hat er, zusammen mit Peter, eine Bank überfallen, um die teure Behandlung seiner Frau in Amerika zu finanzieren.	Fahrradpumpe
<b>23</b>	<b>Noch ein Ende</b> (6 / 4)	Am nächsten Morgen klingelt es: Mottes Vater steht vor der Tür. Er wurde wegen Verjährung der Straftat wieder frei gelassen.  Und jetzt kann richtig gefeiert werden ... MM und Motte feiern auf ihre eigene Art.	Kuchen Herz